

hineingelangt, indem ihm dort, wie ich schon hervorhob, die gesonderte Bestattung der beiden Apostel zugeschrieben wird, während von Konstantin die Erbauung ihrer Kirchen und die erneute Beisetzung der Leiber berichtet wird. Auf die Streitfragen, die sich auf diese Ueberlieferungen beziehen, braucht hier nicht eingegangen zu werden. Nach dem letzten Satze möchte man auf eine Römische Quelle (eine erweiterte Fassung einer *Passio Petri* oder *Cornelii* oder eine Stadtbeschreibung?) als Vorlage der Hs. schliessen.

Die nächsten Zusätze sind sachlich von geringem Belang. Im Leben des Marcellinus sind p. 41, 4 nach 'Maximiani VIII' die Worte eingefügt: 'Huius anno episcopatus nono completus est CCC. ab incarnatione Domini annus'.

Bei Innocenz I. p. 88, 8 nach 'damnabat': 'Huius tempore Alaricus rex Gothorum effregit Romam, et erat tunc beatus Innocentius papa cum Honorio imperatore Ravennae'¹.

Bei Zosimus p. 91, 2 nach 'dies XI' und wiederum bei Bonifatius I. p. 92, 1 nach 'dies VII': 'Fuit autem temporibus Honorii imperatoris, fratris Archadii'. Aehnliche Sätze, die als Vorbild gedient haben könnten, finden sich in den meisten Viten des Liber Pont. bis zu Damasus, dann von Felix III. bis zu Johannes II., endlich — in einem Teil der Hss. — von Johannes VI. an².

Ein grösseres Einschiebsel findet sich (fol. 234'—235) in der Vita Leos I. nach den Worten 'quae fidem confirmaverunt sinodi' (p. 104, 13), eine Darstellung der Geschichte Attilas, für die vor allem die Weltchronik Sigeberts als Quelle gedient hat; daneben ist die von Sigebert selbst (durch Vermittlung der *Historia Miscella*) benutzte *Historia Romana* des Paulus sowie dessen Quelle Jordanis, endlich eine Ableitung der Vita Aniani benutzt:

Huius temporibus Attila³ rex Francorum⁴, postquam consortem⁵, Bledam scilicet fratrem suum, fraude peremit, animo fertur in excidium totius orbis. Regum⁶ enim Ostrogothorum et Gevidarum et multarum aquilonalium gentium fultus auxilio, a Pannoniis egressus occidentale invadit imperium, et primo Gallias aggressus,

1) Vgl. Orosius VII, 39, 2.

2) Vgl. Mommsen p. XXIV.

3) Sigebert a. 449 (SS. VI, 309) ist zunächst Quelle. 4) Offenbar ein Fehler, der eher durch Nachlässigkeit des Schreibers als durch Unwissenheit des Kompilators veranlasst ist.

5) Vgl. Paulus a. a. O. XIV, 2 (ed. Droysen, Auct. ant. II, 201): 'Blebam suum germanum regnique consortem peremit'.

6) Sigebert a. 453 (a. a. O. S. 309).